



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

AKADEMISCHE*^R EXPERT*^{IN} FÜR RISIKOPRÄVENTION UND
KATASTROPHENMANAGEMENT
MASTER OF SCIENCE (CONTINUING EDUCATION)

In Kooperation mit
dem Bundesministerium für Inneres und
der Austrian Standards plus GmbH



Risikoprävention und Katastrophenmanagement

AKADEMISCHE*R EXPERT*IN FÜR RISIKOPRÄVENTION UND KATASTROPHENMANAGEMENT
MASTER OF SCIENCE (CONTINUING EDUCATION)



Inhalte und Ziele

Katastrophen treten weltweit immer stärker in unser Bewusstsein. In unserer Umwelt verändern sich das Auftreten der potenziell schadenbringenden Ereignisse und die Konsequenzen aus diesen Prozessen für unsere Gesellschaften. Gleichzeitig wird durch die Entwicklungen in der Medienlandschaft schneller und detaillierter über Katastrophenereignisse berichtet. Die Risikoprävention und das Katastrophenmanagement sind hierbei essentiell. Deshalb bietet die Universität Wien ein Weiterbildungsprogramm für die interessierte Fachöffentlichkeit mit Berufserfahrung. Dessen Ziele sind die Vermittlung des Katastrophen- und Risikokreislaufs (direkte Katastrophenhilfe mit Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung sowie Katastrophenschutz mit Katastrophenvermeidung und Katastrophenvorsorge), des relevanten Hintergrundwissens sowie der verschiedenen nationalen und internationalen Forschungskonzepte. Weitere Schwerpunkte stellen das Training der erlernten Fähigkeiten sowie die Stärkung der grundlegenden Anwendungscompetenz dar.

Zielgruppe

Primär richtet sich das Weiterbildungsprogramm „Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK)“ an Personen, die im Bereich Bevölkerungsschutz sowie in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement tätig sind.

Zusätzlich angesprochen sind Mitglieder von Einsatz- und Rettungsorganisationen inklusive NGOs und Hilfsorganisationen, Polizei, Rettungsdienste und Dienste im Gesundheitswesen, Katastrophenschutzbeauftragte, Feuerwehr, Bundesheer, Stadt- und Raumplanung sowie Personen in Forschung und Lehre.

MODULE	LEHRVERANSTALTUNGEN	ECTS CREDITS
1 Grundlagen der Risiko- prävention und des Katastrophen- managements	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Risikoprävention und das Katastrophenmanagement • Rechtliche und organisatorische Aspekte • Neue Medien – aktuelle theoretische Ansätze und praktische Anwendungen • Geodaten für Risikoprävention und Katastrophenmanagement • Katastrophenmanagement – Grundlagen und „Best Practice“ • Wissenschaftliches Arbeiten I 	18
2 Impact	<ul style="list-style-type: none"> • Naturgefahren • Technologische Gefahren • Soziologische und sonstige Gefahren • Sozioökonomische Aspekte der Vulnerabilität und Resilienz • Verletzlichkeit und Schutzmöglichkeiten für Kritische Infrastruktur – Strategien und Anwendungsbeispiele • Risikomanagement für Organisationen und Systeme 	14
3 Katastrophen- vermeidung und -vorsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtspolitische und sozioökonomische Grundlagen • Grundlagen der Risikobewertung und Szenarienanalyse • Raumbezogene Risikoplanung und technisches Risikomanagement • Strategisches, operatives und taktisches Katastrophenmanagement auf nationaler und internationaler Ebene • Modelle und Steuerung der staatlichen Katastrophenvorsorge und Risiko Governance • Risikokommunikation • Fallbezogene Anwendung des Risikomanagements, Projektarbeit 	17
4 Katastrophen- bewältigung und Wieder- herstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische und psychosoziale Aspekte der Katastrophenhilfe • Führungsverfahren • Krisenkommunikation • European Civil Protection Mechanism 	11
5 Übung	<ul style="list-style-type: none"> • Übungstheorie und Methodik • Integrierte Stabsarbeit / Planspiel 	6
6 Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrtägige Exkursion 	10
7 Wahlmodule (2 von 10)	<ul style="list-style-type: none"> • Humanitäre Hilfe • CBRN-Gefahren • Umgang mit Extremereignissen und globalem Wandel • Internationales und nationales Katastrophenrecht • Psychologische Aspekte in Katastrophen • Grundlagen der Notfallmedizin • Leben mit dem Risiko: Soziale Verwundbarkeit und Resilienz gegenüber Naturkatastrophen • Quantitative Analyse von Extremrisiken und deren Veränderungen • Künstliche Intelligenz im Katastrophenmanagement • Interdisziplinäre Forschungen im Kontext von Naturgefahren, Verwundbarkeit und Katastrophen 	6
8 Praxismodul	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum 	5
9 Wissen- schaftliches Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten II • Masterthesisbegleitseminar 	6
Masterthesis		25
Defensio		2
GESAMT		120



„Lebenslanges Lernen von und über Katastrophen: Gegen das Verdrängen und Vergessen für ein nachhaltiges Morgen.

Es ist mir ein großes Anliegen, neueste Erkenntnisse im Kontext der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements zu vermitteln.

Hierbei ist es für mich zentral, dass die jeweiligen nationalen Kenntnisse in internationale Gegebenheiten eingebettet sind. Die aktuellsten

theoretischen, konzeptionellen und methodischen Zugänge werden vor

dem Hintergrund der geschichtlichen Entwicklung präsentiert und in vielen Übungen praxisrelevant vermittelt.“

Univ.-Prof. Dipl.-Geogr. Dr. Thomas Glade
Wissenschaftlicher Leiter

Qualifikationsprofil

- Teilnehmer*innen erlernen geeignete nationale und internationale Theorien und Konzepte des Risiko- und Katastrophenkreislaufs sowie -managements (Bewältigung, Wiederherstellung, Vermeidung, Vorsorge), um diese auch außeruniversitär praktisch anwenden zu können.
- Sie erwerben Kenntnisse über das System der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements auf Basis des Modells des integralen Risiko- und Katastrophenkreislaufs. Dessen praktische Bedeutung wird anhand von zahlreichen Übungsbeispielen erarbeitet.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungsprogramms verfügen die Absolvent*innen über Kompetenzen und Fähigkeiten im Umgang mit Risiken und sind in der Lage, auch komplexe Katastrophensituationen themenübergreifend und gesamtheitlich zu bewerten und entsprechend zu handeln.

Teilnahmevoraussetzung

- Universitätslehrgang: Matura und mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung oder abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. 180 ECTS Credits)
- Masterprogramm: abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. 180 ECTS Credits) und eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung

Zertifikatsprogramme

Alternativ zum Universitätslehrgang/Masterprogramm können einzelne Lehrveranstaltungen auch im Rahmen von Zertifikatsprogrammen im Ausmaß von je 15 ECTS Credits absolviert werden. Die Zertifikatsprogramme richten sich besonders an Interessent*innen, die sich in einem bestimmten Bereich der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements weiterbilden oder spezialisieren wollen. Weiters sollen aber auch jene angesprochen werden, die die formalen Zulassungskriterien für den Universitätslehrgang (noch) nicht erfüllen.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dipl.-Geogr. Dr. Thomas Glade
Institut für Geographie und Regionalforschung
ENGAGE – Geomorphologische Systeme und
Risikoforschung

KONTAKT

Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.5.4
1090 Wien
T +43-1-4277-10835
oerisk@univie.ac.at

Universitätslehrgang

Abschluss	Akademische*r Expert*in für Risikoprävention und Katastrophenmanagement
Dauer	3 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS Credits
Sprache	Deutsch

Masterprogramm

Abschluss	MSc (CE)
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS Credits
Sprache	Deutsch

In enger Zusammenarbeit mit:

- Österreichischer Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV)
- Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV)
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML)
- Universität für Bodenkultur (BOKU)

Weiterführende Details u. a. zu Start und Kosten finden Sie auf der Website.

www.postgraduatecenter.at/oerisk



In Kooperation mit



Risikoprävention und Katastrophenmanagement



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 10.600 Mitarbeiter*innen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Etwa 85.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien. Unser Ziel ist es, Menschen auf ihrem persönlichen Bildungs- und Karriereweg durch wissenschaftliche Weiterbildung zu unterstützen. Dafür bieten wir eine Vielzahl an Universitätslehrgängen, Bachelor-, Master- und Zertifikatsprogrammen sowie offenen Weiterbildungsformaten am Puls der Zeit an. Unsere Weiterbildungen sind forschungsbasiert, interdisziplinär, hochqualitativ, international und praxisorientiert. Das umfangreiche Portfolio ist ein wesentlicher Beitrag der Universität Wien zur Wissensgesellschaft, zur „third mission“ und zum Gelingen von Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER

Campus der Universität Wien

Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1

1090 Wien

T +43-1-4277-10800

info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at